

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Auf eine 25jährige Dienstzeit kann die Frau D. Stolp thätige Köchin Witwe Johanna Dabemach, geb. Frommelt, zurüchbliden.
Fürstentum. Die Rettungsmedaille am Bande ist dem Conditior Albert Wuttig verliehen worden.
Lantow. Dem Geheimen Expedirenden Sekretär a. D., Geheimen Rechnungsrath Bruchwitz, bisher im Kriegsministerium, wurde der Rote Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife verliehen.
Rumelsburg. Eisenbahnpadmeister Eduard Mehner, Prinz Albert Str. 10 wohnhaft, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.
Schönberg. Von der Straßbahn überfahren wurde die zweieinhalbjährige Tochter des Rangierers Bruno Rühmann, Hofenriedbergstraße 18.
Schwirma. Landwirth Laube ermordete seine 77jährige Mutter durch Erdrosselung mit einer Schnur im Bett. Die Ermordete war im Ausgebirge und wurde von dem Täter oft mißhandelt, wofür dieser bereits Gefängnisstrafe erlitten hat. Laube ist verhaftet worden; er ist geständig.
Zehlendorf. Von einem Windmühlensplag erfahrt und getödtet wurde der etwa 20jährige Sohn Franz des hiesigen Mühlensetzers Adolow. Derselbe wollte um die im Gange befindliche Mühle herumgehen und wurde von einem Flügel erfahrt und erschlagen. Der eigene Vater fand ihn mit gespaltenem Schädel am Boden liegend.
Provinz Ostpreußen.
Rönigsberg. Die Preussische Provinzial-Genossenschaft des Johanniterordens wählte den Fürsten Dohna zum Kommandanten. — Das Geschäftshaus von Borneffer & Löffke, Altkönigsplatz Langgasse No. 62, ist zum größten Teil zusammengefallen; da nebenan auf einem Neubau seit einiger Zeit gerammt wurde. Menschen find nicht beschädigt worden, da man vorher infolge des Knisterns auf die Gefahr aufmerksam wurde und gerade Frühstückspause war. — Hauptmann Linden von dem in Pillau liegenden 3. Bataillon des Fußartillerie-Regiments No. 2 ist am Seetage in Neuhausen erschossen aufgefunden worden. Hauptmann Linden litt an hochgradiger Herzkrankheit.
Weutendorf. Die Arbeiterfrau Resonnel hatte ihr kleines Kind der Obhut ihrer Mutter anvertraut, während sie außerhalb mit Vornarbeit beschäftigt war. Unvorsichtigerweise feste die alte Frau das Kind auf den Fensterstoß; durch einen unglücklichen Zufall öffnete sich der Fensterstoß, und das Kind fiel auf das Straßenpflaster und erlag in kurzer Zeit den Verletzungen.
Gruneberg. Die Besizerwitwe Ester Lessing feierte ihren 100. Geburtstag. Die Greisin liebt noch immer ohne Brille, hört gut und weiß noch vieles zu erzählen. Ihre Kinder, zwei unehelich geborene Söhne, stehen auch schon in einem Alter von 78 und 72 Jahren.
Provinz Westpreußen.
Lanck. In dem Wohnhause des Stellmachermeisters Nitz brach Feuer aus, welches auch bald die Stallungen ergriß und sämtliche Gebäude des Grundstücks in Asche legte. Die Bewohner konnten sich nur halb bekleidet retten.
Ottlofchin. Ein schweres Unglück ereignete sich hier auf der Kämpfe. Dort waren Leute damit beschäftigt, mit Stahlgabeln das Lintkraut aus dem Spargel zu entfernen. Plötzlich rutschte ein Bly hernieder, der die Arbeiter Rida und Wunderlich erschlug und den Arbeiter Sackowsky, sowie zwei Arbeiter aus Knäufeln verwundete.
Rohla. Rittergutsbesitzer von Maerker feierte mit seiner Gemahlin das Fest der silbernen Hochzeit. Der Kriegerveteran erkannte v. Maerker zum Ehrenmitglied und ließ das Ehrendiplom am Hochzeitstage überreichen.
Provinz Pommern.
Stettin. Auf dem Grundstück Kaiser Wilhelmstraße 93 fiel der in der Pöhlterstraße wohnende Bauunternehmer Otto Ulrich von einem zum Abzug der Hoffront des Hauses angebrachten Hängegerüste herab und war sofort todt. Ein herbeigerufener Arzt stellte innere Verblutung fest. Der Verstorbenen ist 41 Jahre alt.
Altamerow. Arbeiter Franz Krammer erkrankte beim Baden im Krampehl.
Butow. Überfahren und sofort getödtet wurde das 1 1/2jährige Kind des Ruffers Lieb, welches an der Gde der „Schloßfreiheit“ gespielt hatte.
Bahwitz. Der hiesige Besitzer Berhard Hinz ließ sich in Greifenberg raffen. Ein kleiner Fiedel, der durch das Raffmesser getroffen war, fing bald an zu jucken und zu schmerzen. Nach einiger Zeit stellten sich Schüttelfrost und Fieber ein, Gesicht und Arm schwellen an und nahmen eine blauliche Färbung an. Nach kurzer Bewußtlosigkeit trat der Tod ein. Hinz hinterläßt eine Frau mit vier kleinen Kindern.
Provinz Sachsen.
Magdeburg. Die älteste hiesige Buchhandlung, die Creutz'sche

Stettin, der sich bei fremden Leuten in Pflege befand. Das Kind war in ein Boot geflogen und hatte sich darin gesaukelt. Hierbei fiel es über Bord und verschwand in den Flutthen, ehe Hilfe geleistet werden konnte.
Hammern. Auf der hiesigen Bahnstation gerieth der Weichensteller Robitz beim Rangirerdienst zwischen die Räder zweier Wagen und erlitt so schwere Quetschungen, daß sein Tod alsbald eintrat.
Köslin. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr beging unter Theilnahme der städtischen Behörden und verschiedener auswärtiger Wehren, u. a. Kolberg, Körlin, Wittow, Publy, Nummelsburg, ihr 25jähriges Bestehen. Am Festtage fanden Übungen am Steigerturm statt.
Provinz Schleswig-Holstein.
Kiel. Die Feier des hiesigen Geburtstages beging der hiesige Professor für deutsches Staatsrecht und Völkerrecht Geheimrath Dr. Albert Hübel. Die Universität Lübingen ernannte den Jubilar zum Ehrendoctor.
Meldorf. Das seltene Fest der goldenen Hochzeit begingen in voller Gesundheit die Eheleute Uhrmacher Rhode und Frau hierelbst. — Der Postkassener Hans Schlichter erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.
Wandsbeck. Ihre diamantene Hochzeit feierten Pastor emer. Peterfen und Frau, die seit zehn Jahren in unserer Stadt wohnen. Peterfen war lange Jahre Pastor der Gemeinde Steinfeld, Mitglied des theologischen Examinations-Collegiums und des Gesamt-Synodalausschusses.
Westerende. Hier wurde den betagten Eheleuten Altmeyer Wilken die Hochzeit der Feier ihrer diamantenen Hochzeit die Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl 60 verliehen und durch Pastor Dahlmann überreicht.
Provinz Schlesien.
Breslau. Ein Beamter des hiesigen Bankhauses G. Hermann hat, hauptsächlich durch Fälschung des Contos einer ihm nahestehenden Person, Unterschlagungen in Höhe von 120,000 M. begangen. Die Verurteilung ist während seiner Urlaubreise entschieden worden. — Auf dem Oberchleffischen Bahnhofe wurde der Betriebsoberingenieur Holle, der eine Dienstreise antreten wollte, überfahren und getödtet.
Bunzlau. Vier Zimmerer der Firma Andreas Gansel reisten von hier nach Mustau, um auf einem dortigen Fabrikneubau zu arbeiten. In Rauscha wurde sie von einem heftigen Gewitter überfallen, und als sie unter einer Mlane Schutz gesucht hatten, traf sie der Bly, der drei von ihnen betäubte und den 58 Jahre alten Zimmermann Fischer auf der Stelle tödtete.
Freibschütz. Aus Schwermuth über den Tod seiner Frau hat sich der Stellenbesitzer Kuppelt in seiner Wohnung erhängt.
Glogau. Der frühere Ehrenbürger und Oberbürgermeister unserer Stadt, Geheimrath Regierungsrath Heinrich Martins, schied nach kurzem Krankenlager aus dem Leben. Der Verstorbenen, der nach 36jähriger treuer Pflichterfüllung im Dienste der Stadt 1901 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist, hat seine zur Ruheföhrung nicht ganz einhalb Jahr überlebt.
Hannau. Einen schrecklichen Fund machten Leute beim Pfälzchen. Nicht weit von Groß-Tschirsdorf fanden sie mitten im Walde einen älteren Mann erhängt. In demselben wurde der seit kurzem aus seiner Wohnung Weberthumstr. 7 verschwundene Maurer Scholz erkannt. Der alte Mann lebte in günstigen Verhältnissen; eine Veranlassung zu der traurigen That ist nicht bekannt.
Provinz Posen.
Lissa. Maurer Rudolf Röhr wurde in einer Bodenkammer erhängt aufgefunden. Die Gründe, welche den erst 31 Jahre alten Mann zum Selbstmord getrieben haben, sind nicht bekannt. Röhr hinterläßt eine Frau und vier kleine Kinder.
Kietosten. Vor kurzem wurde die Leiche der bejahrten hiesigen Hausfrau Möske in einem Wiesensumpf aufgefunden. Infolge einer an die Staatsanwaltschaft ergangenen Anzeige wurde die schon befallene Leiche wieder ausgegraben und durch den Kreisarzt einer Sektion unterzogen. Hierbei soll sich herausgestellt haben, daß die Frau durch Vergiften oder Ertrinken ermordet ist. Daraufhin wurden der Ehemann Joseph Möske, ein gelähmter alter Mann, sowie der 35jährige Sohn der Ermordeten verhaftet und dem Untersuchungsgefängnis in Schneidemühl zugewiesen. Die Verhafteten leugnen, die That begangen zu haben.
Pawlowo. Im See hierelbst sind die Kanoniere Schulz, Bledschmidt und Derz von der 2. Batterie des Feldart. Regts. No. 53, das sich auf dem Marsch nach dem Schießplatz Hammerstein befand, beim Waschen der Pferde ertrunken.
Reisen. Eine brave That vollbrachten die Schulkinder Karl und Adolf Warlich, Söhne des Brennereiverwalters Warlich in Rhoda, indem sie das vier Jahre alte Töchterchen des Kaufmanns Schubert hier vom Tode des Ertrinkens retteten.
Provinz Sachsen.
Magdeburg. Die älteste hiesige Buchhandlung, die Creutz'sche

Buchhandlung auf dem Breitenwege in dem alten Hause zum „Gülden Weinfaß“, blüht auf ihr 125jähriges Bestehen. Hierbei wurde 1778 von Johann Adam Creutz, dessen Grabstein noch jetzt an der Ostseite der Ulrichstraße erhalten ist, als zweite Buchhandlung hier gegründet. — Bismarck'sche Buchhandlung ist nach Unterstaltung von 8000 Mark in Werthpapieren geschlossen; es werden ihm auch noch andere betrügerische Handlungen zur Last gelegt. — Beim Baden in der Elbe erkrankte der 18jährige Lehrling P. Eigel. Desgleichen fand der 18 Jahre alte W. Vogelmann beim Baden seinen Tod durch Ertrinken. Musikleiter Rietke vom 66. Inf.-Regt. ließ sich aus Furcht vor Strafe vom Zuge überfahren und wurde getödtet.
Bretha. Zum Nachfolger des verstorbenen langjährigen Bürgermeisters D. Köppel wurde der bisherige Stadtkämmerer und Sparkassenverwalter P. Gerhardt von den Stadtverordneten und vom Magistrat auf 12 Jahre gewählt.
Dingelstädt. Einer der verdienstvollsten und geachtetsten Bürger hiesiger Stadt, der Rathmann und Städtelste Karl Nels, ist gestorben. Er war 52 Jahre lang in den verschiedensten städtischen Ehrenämtern thätig und war lange Jahre Kreisratsmitglied.
Provinz Hannover.
Verne. Auf dem Gehöft des Landwirths Bod brach Feuer aus. Bald standen die sämtlichen Gebäulichkeiten in Flammen und brannten sammt allen darin befindlichen Vorräthen nieder. Es wird mit Bestimmtheit Brandstiftung vermuthet.
Cellen. Nach 26jähriger Zuchthausstrafe begnadigt ist der frühere Detonow Rudolf Thias aus Nollse. Thias hatte während eines Kururlaubes auf der Insel Borkum den Buchhandlungscolporteur Schulz, mit dem er befreundet war, in der Nacht vom 3. zum 4. September 1876 nach einem vorhergegangenen Zechgelage in den Bünen von Borkum mit einem Steinhammer erschlagen und seines Geldes beraubt.
Emden. Weidensteller Brinmann gerieth beim Rangiren eines Güterzuges am Zungenait so unglücklich mit dem Kopf zwischen die Puffer, daß er sofort todt war; er hinterläßt eine Frau und vier Kinder.
Provinz Westfalen.
Münster. Der bisherige außerordentliche Professor für christliche Gesellschaftslehre in der theologischen Fakultät der hiesigen Universität, Reichstagsabgeordneter Dr. Franz Hübe, ist zum ordentlichen Professor ernannt worden.
Athena. Colonialwaarenhändler Neuhaus von hier wurde in der Lenne todt aufgefunden. Eine unheilbare Krankheit sowie der eingetretene Concurs haben den Mann in den Tod getrieben. Eine Wittwe und 6 Kinder beweinen das unselige Ende ihres Ernährers.
Bekum. Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der hiesigen Kalkfima H. Schlenhoff, sowie des 25jährigen Dienstjubiläums eines ihrer Angestellten, des Brennmeisters Bernh. Grotesgut von hier, veranfaßte die Fima im Gasthause Koberg eine Jubelfeier.
Abeinprovinz.
Düsselldorf. Dem Lehrer Emil Hammelrath wurde der Ader der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern verliehen. — Die älteste Zeitung hiesiger Stadt, die gegen 1780 gegründete „Düsselbörser Zeitung“, stellte ihr Erscheinen ein. Das Blatt war Organ der hiesigen liberalen Mittelparteien.
Goch. Detonow Franken von hier stürzte in der Nähe seines Hofes auf dem Rüdwege vom Reiten in Clebe mit seinem Pferde; er brach das Genick und war sofort todt.
Krefeld. Am 18. Juni 1888 ist bei Revelar der Jagdwaidhosenfabriker erschossen aufgefunden worden, ohne daß es bisher gelang, den Mörder zu entdecken. Jetzt hat es sich herausgestellt, daß Hoeselauer von etappen Williboden, den Brüdern Janzen, getödtet wurde. Der eigenhändige Thäter Anton Janzen ist bereits todt. Jakob Janzen wurde in Haft genommen.
Provinz Bessen Nassau.
Kassel. Der auf Wilhelmshöhe verstorbenen Rentier Stödenius stiftete unserer Stadt ein Legat von 120,000 Mark zur Errichtung eines zweiten Volksbades. — Hulst Klingler, welcher Bursche beim Rittmeister Freyherrn v. Berlepsch war, kam von einem Spaziergang nach Hause und klagte über hartes Kopfschmerz, Uebelkeit u. s. w. Um frische Luft zu genießen, ist er später auf dem Balkon hinaus getreten, betam dort einen Schwindelfall und stürzte aus der Höhe des zweiten Stockwerkes zur Erde, so daß er einen Schädelbruch erlitt und starb.
Bebra. Im Alter von fast 79 Jahren verschied hier der Bürgermeister a. D. Sopp. Derselbe ist über 40 Jahre in der Gemeindeverwaltung thätig gewesen.
Eshwege. Fuhrwerksbesitzer Sandmann wollte vom Speicher Stroh herunterholen und hatte dabei das Unglück, aus 8 Meter Höhe herabzufallen. Er schlug mit dem Kopfe auf der harten Tenne auf, so daß ihm der Schädel gesprengt wurde. Kurz darauf gab er seinen Geist auf.
Mitteldeutsche Staaten.
Lindenkreuz. Die Wittve des früheren Gemeinbediensteten Walter

wurde in ihrer Wohnung ermordet. Der Ehemann der Ermordeten hat vor einiger Zeit durch Selbstmord gesendet. Als muthmaßlicher Mörder wurde ein gewisser Meier verhaftet und in das hiesige Gefängnis eingeliefert.
Meiningen. Der Herzog stiftete 12,000 Mark zur Errichtung einer städtischen Warmbadanstalt.
Schmöln. Detonow B. Lorenz im nahen Dobitschen wurde auf seinem eigenen Gutshofe von einem großen Bullen an die Wand gedrückt, so daß ihm der Unterleib zertrümmert und innere Organe zerquetscht wurden. Er verstarb nach unglücklichen Leiden nach kurzer Zeit.
Weimar. Dem bisherigen Director des Schrade-Pfiesemuth'schen Waisenhauses zu Goldberg i. Schl. Dr. Theodor Zinner hier wurde der Kronorden 3. Klasse verliehen.
Wolfenbüttel. Gesangslehrerin Fel. Bertha Schmidt von hier fiel auf der Heimreise von Italien bei Basel aus dem Zuge und war sofort todt.
Wörlitz. Der herzoglich-anhaltische Postmeister Leopold Schöndorf ist im 89. Lebensjahre gestorben. Am 20. Juli v. J. hat er sein 70jähriges Dienstjubiläum gefeiert.
Sachsen.
Dresden. Der Werkmeister a. D. der hiesigen Arbeitervereinstätten Hermann Schellenberg, Streifen, feierte sein goldenes Ehejubiläum. — Dem Oberpostkassener Frische wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.
Baugene. Privatwirth Misch feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.
Bermsgrün. Gutsbesitzer Hermann Günther verunglückte, indem ihm beim Vertheil, sein mit Kühen bespanntes Geschirre in Ordnung zu bringen, diese durchgingen, so daß er, nachdem die Kühe ihn eine Strecke weit fortgerissen hatten, vom Wagen überfahren wurde. Günther erlitt schwere Verletzungen an Kopf und Gesicht.
Cottbus. Privatwirth Paul Brähler vom Eisenwert G. Meurer feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.
Großenhain. Mit der Errichtung eines König Albert = Denkmals hat sich das Stadtverordneten-collegium hierelbst unverstanden erklärt und den Stadtrath ersucht, wegen Beschaffung von Plänen über dessen Ausführung das Erforderliche zu veranlassen. Bewilligt wurden für das Denkmal zunächst 10,000 Mark.
Halbacht. Dienstknecht Richard Mejer verunglückte auf dem Rittergute teiche eine Kahnfahrt, und zwar im Badstrog. Die Dienstmagd Martha Köhler hatte sich dem unbehelfenen Fahrzeug gleichfalls anvertraut, so daß der Trog kippte und beide ins Wasser fielen. In der Tiefe gefunden.
Bessen-Parnastadt.
Friedberg. An Blutvergiftung ist der Ende der vierziger Jahre stehende Rohlfenbändler F. Weg, ein allgemein beliebter Persönlichkeit, gestorben. Weg hatte am Bein einen Pödel, den er auftrug, worauf Blutvergiftung eintrat; nach kurzem Krankenlager starb er. — In dem hiesigen Drogenhändler Baumert'sche der 20jährige Commis Vogel eine Farbenmischung, die plötzlich explodirte, wobei sich Vogel schwere Brandwunden zuzug.
Groß-Umsicht. Auf freiem Felde hat sich der Tagelöhner Sturmfels an einem Baume erhängt. Der Mann, der die Felzjunge von 1866 und 1870 mitgemacht, ergab sich später derauf dem Trunk, daß er von Stufe zu Stufe sank.
Hirschhorn. Das 25jährige Dienstjubiläum des Bürgermeisters Zipp gefeiert sich zu einer Festlichkeit, die dem Städtchen alle Ehre macht und dem Jubilar wohl Genugthuung und Freude bereitet hat.
Dere-Weidenbach. Der Grobherzog hat dem Bürgermeister, Stabsbeamten und Ortsgerichtsvorsteher Johannes Fischer das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für Verdienste“ am Bande des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.
Weinheim. Der Grobherzog hat der Gemahlin Eva Kießing die Silberne Medaille des Ludwig-Denkens verliehen.
Bayern.
München. Im Garnisongefängnis brachte sich der Viechfeldwibel Michael Sagerer mit einem abgebrochenen Gefängnismesser einen Schnitt in die linke Brustseite bei und versuchte sich auch die beiden Pulsadern durchzuschneiden. Im Blute schwimmend wurde er von dem Gefängniswärter aufgefunden und in lebensgefährlich verletztem Zustande in das Garnisonshospital gebracht. Sagerer ist vom hiesigen Kriegsgericht wegen Meineides zu 2 Jahren Zuchthaus und Entfernung aus dem Heere verurtheilt worden. — Bezirksinspекtor Zipp feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum sowohl als Gemeinbediensteter wie auch als Bezirksinspекtor.
Allensbach. Die Sägemühle des Michael Pröbstl hier brannte gänzlich nieder. Der Schaden ist sehr bedeutend. Die Entstehungursache ist unbekannt.
Bamberg. Die Hinterbliebenen des verstorbenen Commerzienraths Michel haben dem Stadtmagistrat 100,000 Mark zu einer Stiftung für Arbeiter und Arme überwiesen.
Burgau. Eine Veteranin aus dem deutsch-französischen

Kriege, die Lehrerswitwe Katharina Stechele, ist hier gestorben. Die Entschlafene war wegen ihrer außerordentlichen Hülfsleistung bei der Pflege der verwundeten Krieger von Kaiser Wilhelm I. mit Ordenszeichnungen bedacht worden und war auch im Besitze der Kriegsdenkmünze.
Dillingen. Oberregimentar Friedrich Bergold feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar hat seine Dienstzeit fast ausschließlich auf der hiesigen Station zuzurückgelegt.
Württemberg.
Brannenweiler. Das Anwesen des Bauern Eisele brannte vollständig nieder. Das Feuer wurde durch spielende Kinder verursacht.
Dettlingen. Zwei Knaben des Arbeiter Friedrich spielten auf einem benachbarten Bauernhof, gerietten dabei in das Güllenloch und ertranken.
Dunningen. In einem Sandsteinbruch wurden von herabfallenden Steinen und Erdmassen die verheirateten Arbeiter Engelbert Schneider, Konrad Keller und der ledige Felz Dölb verthüchelt und konnten nur als Leichen herbeigezogen werden.
Erffingen. Wirth Fröcher, welcher eine Arreststrafe antreten sollte, hängte sich in seiner Scheune auf.
Baden.
Karlsruhe. Im hohen Alter von 80 Jahren verstarb hier der Oberbau Rath Adam Kiegl. — Nach kurzem schwerem Leiden starb hier im besten Mannesalter Fabrikant Friedrich Nigmann. Er stammte aus Landenburg a. d. Bergstraße und hat als Seniorchef der großen Baugewerksfirma Billing & Zoller, wie als Vorsteher der Südbadischen Holzberufungsgenossenschaft großes Ansehen in geschäftlichen Kreisen.
Baden-Baden. Das 36jährige Söhndchen Heinrich des Herrmann Rath zum „Wasserfall Geroldsau“ fiel in den Bach. Trohdem es bald herausgezogen wurde, war der Tod bereits eingetreten.
Birnborf. In einem Anfälle von Schwermuth machte die 72 Jahre alte Theresia Ebe ihrem Leben durch Erhängen ein Ende.
Friedrichsfeld. Auf dem ehemaligen Main = Redarbahnhof wurde der Geizer Schüppler aus Mannheim überfahren. Er war sofort todt.
Görlitz. In Eichritte, Gemeinde Burg, brannte das Anwesen des Webers Joseph Egg vollständig nieder. Die Fahrnisse konnten nicht gerettet werden. Diefelben sind nicht versichert. Die Entföhrungsurache des Feuers ist unbekannt.
Hodenheim. Der ledige Privatmann Peter Fuchs stürzte vom Fenster seines im zweiten Stock gelegenen Schlafzimmers auf den Gehweg herab. In seine Wohnung verbracht, gab er alsbald seinen Geist auf.
Kehl. Im Rhein = Marne = Kanal hier wollte der Sohn des Schiffers D. Ulrich seine das Schiff ziehenden Pferde retten, die in den Kanal gerathen waren; die Pferde wie der Sohn ertranken.
Ampfthal.
Ludwigshafen. Infolge körperlicher Mißhandlungen verstarb im Stadttheil Friesenheim der Wirth Karl Guth. Seine Frau und deren Bruder, der Fabrikarbeiter Anton Nahn, wurden als der That bringend verdächtigt verhaftet. — Im Hofe des Hauses Prinzenstraße 29 im Stadttheil Mundenheim geriethen die Tagelöhner Michael Kemmel und Heinrich Weinbeer in Streit. Kemmel stach mit einem irdernen Scherben auf seinen Gegner ein und durchschlug ihm die Halsschlagader. Kurze Zeit später hatte sich Weinbeer, ein Familienvater, verblutet. Kemmel wurde verhaftet.
Zweibrücken. Die frühere langjährige Leiterin des nach ihr benannten Dörslein'schen Instituts, Fräulein Elise Dörslein, ist nach längerem Leiden, 67 Jahre alt hier gestorben. Die Dahingekiebene, die eine große Zahl ehemaliger Schölerinnen weit über die Grenzen der Rheinpalz hinaus aufzubaute, wirkte über ein Vierteljahrhundert als Vorsteherin der Töchter Schule mit großem Segen in unserer Stadt.
Etsch-Bohringen.
Straßburg. Kammerherr und Major a. D. Freiherr Hermann von Müllenheim = Nechberg ist hierelbst gestorben. — Dem Fußgebarmen Eduard Jakobowitsch wurde die Rettungsmedaille am Bande verliehen.
Mackenburg.
Parchim. Der früher hier anständige, später nach Hamburg übergesiedelte Rentner Rosenthal, welcher kürzlich verstarb, hat der hiesigen Stadt 20,000 Mark und der jübischen Gemeinde 3000 Mark vermacht.
Pia. Dem Kunst- und Handelsräthler Karl Grobmann wurde die Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen.
Kostock. Privatdocent Dr. Heinrich Lüders ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität hier ernannt worden.
Stadenhagen. Im Laufe des Tagepeters Rombatt in der Maschinenstraße brach Feuer aus, wodurch dieses wie auch das nebenan belegene Haus des Buchbinders Schmidt, letzteres auch mit den Hintergebäuden, völlig zerstört wurden.
Stuet. Pastor Wähle feierte sein 25jähriges Jubiläum als Seelsorger der hiesigen Gemeinde.
Wismar. Ruppertschmied August

erle den Tag, an welchem er vor 25 Jahren in die hiesige Maschinenfabrik, Kupfer- und Messerschmiede der Firma F. C. Brandt eintrat. Die Prinzipalität ehrte den Jubilar durch ein werthvolles Geschenk, ebenso erfreuten ihn seine Collegen durch Aufmerksamkeiten.
Oldenburg.
Oldenburg. Wegen fahrlässiger Tödtung ist vom Landgerichte in Oldenburg die Dienstmagd Anna Köben zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt worden, weil sie verschuldet haben soll, daß ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt erstickt ist.
Birkenfeld. Amstehnehmer Füllmann hier ist plötzlich verstorben. — Dem Oberlehrer Weber in Birkenfeld ist die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt worden.
Hohenkirchen. Es wurde im hiesiger Kirche das Kreuzfest des Gustav Adolf = Vereins gefeiert. Die Festpredigt hatte Superintendent Jahns in Wilhelmshagen übernommen.
Horumerfeld. Das zu Minner + Oster = Altsiedel belegene Landgut der Erben der Wittve des Kaufmanns H. F. Süßmich wurde für 80,000 Mark an den Landwirth Zinnen zu Warfen verkauft.
Schwartzau. Der Bly schlug in das Hildebrand'sche Bauernhaus zu Gr. Parin ein. Das Gebäude brannn total nieder.
Seefeld. Zum Pfarrer hierelbst ist der Pfarrer Detten in Sandel ernannt, ohne vorhergehende Wahl, weil sich keine genügende Zahl von Bewerbern gemeldet hatte.
Freie Städte.
Bremen. Den Kapitän beim Norddeutschen Lloyd Ernst Werner, Adolph Roemann, Heinrich Proger, Albert Harraffowitz zu Bremerhaven und Lorenz Maschen zu Hamburg, dem ersten Officier des Dampfers „Redar“ des Norddeutschen Lloyd Adolf Stelling zu Bremerhaven ist der Kronorden vierter Klasse verliehen worden. — Im Alter von 81 Jahren ist der älteste Angestellte der Firma Carl Schülnemann, Friedrich Rietebock, gestorben. 38 Jahre lang, davon 27 Jahre als Druckereifaktor, hat er der Firma treu Dienste geleistet. — Richter Mohr, der langjährige Vicepräsident der Bürgerkammer und ein hervortragender Jurist, ist hier, 65 Jahre alt, gestorben.
Schwetz.
Bere. Bei der Einweihung des neuen Universitätsgebäudes hier, wurde Professor Van Thiel in Amersfoort zum Ehrendoctor der altklassischen, Professor Mühlbacher in Wien zum Ehrendoctor der juristischen, Professor Karl Stook in Wien zum Ehrendoctor der medizinischen und Michael A. Brecht in München zum Ehrendoctor der veterinär = medizinischen Fakultät ernannt. — Der protestantische Pfarrer Hofmann von Albigen ist an der Kaiserregg abgestürzt. Hilstarabener haben die Leiche am Fuße des Berges gefunden. — Das hiesige Schougerie hat den Naturheilkund August Emil Kießler aus Sachfen wegen Nothhüth, begangen an Patientinnen, und wegen unsittlicher Handlungen, begangen an seinem eigenen Kinde, zu vier Jahren Zuchthaus verurtheilt.
Lefsch = Nestenbach. Das große Anwesen des Hans Kriebler brannte vollständig nieder.
Basel. Sein 25jähriges Jubiläum als Redakteur der National-Zeitung beging unter großer Theilnahme der Collegen Fritz Amstein hierelbst. — Regierungsrath Oberst Wilhelm Amstättger bildete auf eine 25jährige Amstättger als Mitglied des Regierungsrathes zurück.
Zürich. Der Kaiser von Oesterreich hat den Sängerverein „Garnone“ hierelbst, der im April dieses Jahres in Wien concertirt hat, die mit Allerhöchstdemselben Bildnisse und Allerhöchsteinem Wahlsprache gezeigte große goldene Medaille verliehen. — An der Gefnerallee wurde das etwa dreißigjährige Kind der Frau Wittve Wolfer von einem Hotelomnibus überfahren und so schwer verletzt, daß es bald nachher starb.
Oesterreich-Ungarn.
Wien. In einem Coupe ersten Klasse des von Bayerbach hierher verkehrenden Postzuges wurde bei der Einfahrt des Zuges ein junger Mann in Touristenanzug todt aufgefunden. Die Leiche wurde als die des Comtoiristen Josef Rogozan von hier agnosozirt. Rogozan soll eine Defraudation verübt und aus Furcht vor der peinlichen Verfolgung seinem Leben ein Ende gemacht haben. — In der Kurhauskapelle auf dem Stefansplatz feierte der im 75. Lebensjahre stehende Hof = Schuhmachermeister Karl Borromäus Böhln mit seiner Gattin Antonia Theresia die goldene Hochzeit. Der Jubilar ist der Leibschuhmacher des Kaisers, welchen er schon seit 26 Jahren bedient. — Zu einem plötzlich irriginde gewordenen Wädgerellen wurde der Arzt Dr. Leopold Nalowitz gerufen. Als er zu dem Kranken kam, nahm dieser einen schweren Hammer und schlug den Arzt so furchbar auf den Kopf, daß er tödtlich verletzt zusammenbrach. Nalowitz ist in seiner Wohnung gestorben.
Luxemburg.
Luxemburg. Man hat begonnen, die neue, verlegte Straße vor dem Hause Winterdorf zum Liebfrauentirche hin anzulegen. Durch Höherlegung wird die frühere steile Straße gleich bestritten.